BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

exzellent

Preisträger 2018

exzellent

Die Innovationspreise der Werkstätten für behinderte Menschen

www.bagwfbm.de

BAG WfbM

exzellent -Preise

Gute Ideen gewinnen „exzellent“-Preise!

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) ist die bundesweite Dachorganisation der Werkstätten in Deutschland. Werkstätten sind Orte der Innovation. Hier werden Tag für Tag Arbeitsschritte so gestaltet, dass auch Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen arbeiten können. Gemeinsam mit der Bayerischen Sparkassenstiftung zeichnet die BAG WfbM seit 2006 die besten Beispiele guter Praxis mit den „exzellent“-Preisen aus und würdigt damit besonders innovative Werkstätten.

Eine achtköpfige Jury entschied 2018 über die Vergabe der Preise. Die Preisträger wurden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Werkstätten:Messe 2018 verliehen.

BAG WfbM Sparkasse

Der Ausstellungsstand der exzellent-Preise auf der Werkstätten:Messe 2018

Ein Preis, zwei Kategorien

exzellent:arbeit
Die Kategorie prämiert Projekte rund um die Teilhabe am Arbeitsleben. Dies umfasst Produkte und Dienstleistungen sowie Produktionsverfahren und -methoden. Aber auch Lohn- oder Auftragsfertigungen, die die Idee von angepasster Arbeit in besonderer Weise aufgreifen, fallen in diese Kategorie.

exzellent:bildung
Diese Kategorie zeichnet Projekte rund um den Bereich der Beruflichen Bildung aus. Diese sind nicht auf den Berufsbildungsbereich beschränkt, sondern umfassen auch Maßnahmen aus dem Arbeitsbereich, die fachliche Qualifizierung und persönliche Weiterentwicklung im beruflichen Kontext ermöglichen.

Darüber hinaus hat die Jury die Möglichkeit, einen „exzellent:sonderpreis“ zu verleihen. Dieser wird nicht jährlich vergeben und zeichnet nur solche Projekte aus, die entweder in keine der beiden Kategorien passen oder von herausragender Bedeutung für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an unserer Gesellschaft sind.

Preisträger und Platzierte
In den Kategorien „exzellent:arbeit“ und „exzellent:bildung“ werden je ein Preisträger und zwei Platzierte ausgezeichnet.

exzellent :arbeit

exzellent :bildung

exzellent :sonderpreis

exzellent :arbeit

PREISTRÄGER 2018:

Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH

XCYC Pickup

Das XCYC Pickup ist E-Mobilität in neuer Dimension. Dieses Lastendreirad ist stylish, sportlich, modern, cool, stabil und belastbar. Es eröffnet eine völlig neue Form der Mobilität für begeisterte Radfahrer, die hohe Stabilität schätzen oder ihr Rad auch als „Transportfahrzeug“ nutzen. Das XCYC Pickup zeichnet sich durch hohe Stabilität dank dreier Räder, leichte Mobilität durch Elektroantrieb, außergewöhnliche Belastbarkeit bis 250 kg und ein individuelles Branding/Lackierung aus.

www.gww-netz.de

PREIS TRÄGER 2018

DIE JURYBEGRÜNDUNG

Das XCYC Pickup ist ein innovatives und einzigartiges Werkstattprodukt. Hier wurde mit hohem Entwicklungsaufwand ein Eigenprodukt entwickelt, das eine einzigartige Marktnische besetzt. Als Lastenfahrrad erfährt es vor allem im Industriebereich eine große Resonanz. Neben der Entwicklung des Fahrrades selber überzeugt auch der gesamte begleitende Prozess. So wurde eine Eigenmarke im Bereich Fahrräder entwickelt und etabliert. Ein umfassendes Marketingkonzept, professionelle Vertriebsstrukturen und die gelungene technische Umsetzung lassen am Erfolg des XCYC Pickups keine Zweifel.

DIE PLATZIERTEN:

OWB Oberschwäbische Werkstätten gem. GmbH

rezemo

Nachhaltigkeit, Regionalität und Verantwortung – diese drei Aspekte vereint dieses einzigartige Projekt. Bei „rezemo“ handelt es sich um eine echte Neuheit: Kaffeekapseln aus Holz. Aus Holzspänen werden in einem umweltfreundlichen Verfahren die rezemo-Kaffeekapseln. Befüllt werden sie mit dem hochwertigen Kaffee, der in der Cafésito-Rösterei der OWB hergestellt wird. Höchster Kaffeegenuss trifft ökologische Verantwortung.

www.owb.de

Stiftung Pfennigparade

Barrierefreie Internetgestaltung

Ungehinderter Zugang zu Information und Kommunikation im Internet ist ein grundlegendes Menschenrecht. Allerdings ist nicht jede Seite so programmiert, dass Menschen mit Behinderung sie mit ihren Hilfsmitteln nutzen, sie verstehen oder auf ihr navigieren können. 28 Werkstattbeschäftigte der Stiftung Pfennigparade haben sich auf Beratung, Prüfung und die barrierefreie Gestaltung von Internetseiten spezialisiert. Mit ihren Kompetenzen tragen sie so zu einem positiven Bild von Menschen mit Behinderungen bei.

www.pfennigparade.de

exzellent :bildung

PREISTRÄGER 2018:

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen – Recklinghäuser Werkstätten gGmbH

Auf die leichte Tour

Bei „Auf die leichte Tour“ werden Werkstattbeschäftigte zu Gästebegleitern in einem Museum ausgebildet. Unter aktiver und gleichberechtigter Mitwirkung der Menschen mit Behinderungen wurde dieses Programm entwickelt, das sie zu Experten in eigener Sache macht. Die Teilnehmenden erarbeiten in einem interdisziplinären Team attraktive Vermittlungsformate für die Museumsinhalte. Sie erkennen Barrieren und entwickeln Lösungen zu deren Überwindung. So schafft das Projekt gleichberechtigten Zugang in doppelter Hinsicht: Zum einen ermöglichen die Gästebegleiter mit Behinderung anderen Menschen mit Einschränkungen den Zugang zum Museum und seinen Inhalten. Zum anderen wird ein neues Berufsfeld für Menschen mit geistigen Behinderungen eröffnet.

www.diakonie-kreis-re.de

PREIS TRÄGER 2018

DIE JURYBEGRÜNDUNG

„Auf die leichte Tour“ macht Werkstattbeschäftigte zu Experten. Sie können ihre Erfahrungen nutzen, um Barrieren in dem Museum zu erkennen und für die Museumsgäste aufzuheben. So werden ihre Kompetenzen wahrgenommen und nicht ihre Handicaps. Für Werkstattbeschäftigte entstehen dadurch im Bereich der Kultur neue berufliche Perspektiven. Das Besondere ist aber, dass nicht nur die Menschen mit Behinderung Zugang zur Arbeitswelt erhalten. Sie eröffnen auch anderen Menschen mit und ohne Einschränkungen den Zugang zu kulturellen Inhalten und Orten. Dieses Konzept, das hoffentlich bald von vielen anderen Museen übernommen wird, bietet die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung noch stärker in die regionale Normalität einzubeziehen. Sie zeigen hier eindrucksvoll, dass sie bereit sind, ihren Teil zu einem gelingenden Miteinander beizutragen.

DIE PLATZIERTEN:

St. Vitus Werk Meppen

Akkreditierte Qualifizierung zum Handwerksgehilfen in den Gewerken Holz und Metall

Gemeinsam mit den zuständigen Handwerkskammern entwickelte das St. Vitus Werk einen Qualifizierungsgang für den Handwerksgehilfen. Dieser wurde durch die Handwerkskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim akkreditiert. Die Möglichkeit eines Abschlusses bietet eine Anerkennung, die genau den Ansprüchen und Fähigkeiten der Teilnehmenden entspricht. Sie ermöglicht den Betrieben, die Qualifikation und das Leistungsvermögen richtig einzuordnen.

www.vitus.info

BWMK Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V.

Entwicklung eines Schulungskonzepts für inklusive Messe-Teams

Auf einer regionalen Messe soll ein Team aus zwölf jungen Menschen die unterschiedlichen Ausbildungsangebote des BWMK vorstellen. Das inklusive Messeteam bestand aus sechs Personen, die sich in einer regulären Vollausbildung befinden und sechs Teilnehmern des Berufsbildungsbereichs. Zur Vorbereitung auf den Messeauftritt wurde eine Schulungsreihe in sieben Modulen entwickelt: Durch interaktive Lernsettings wie Gruppenarbeiten, Visualisierung und Filmarbeit sowie Einheiten mit Videoanalyse lernten die Teilnehmer, sich zu präsentieren, als Team zu agieren und mit den Besonderheiten einer Messe umzugehen.

www.bwmk.de

exzellent :sonderpreis

PREISTRÄGER 2018:

Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin Berliner Werkstatträte

Aktionstag Schichtwechsel

Der Aktionstag Schichtwechsel am 12.Oktober 2017 ist das Ergebnis einer gemeinsamen, inklusiven Öffentlichkeitsarbeit der 17 Berliner Werkstätten, den Werkstatträten und den Werkstattbeschäftigten. An einem Tag tauschten rund 320 Menschen mit und ohne Behinderung ihren Arbeitsplatz. Wer nicht selber den Arbeitsplatz tauschte, war als Gastgeber und Experte dabei und betreute die externen Tauschpartner.

Ziel war es, die Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen und Werkstätten zu verändern und ihre Themen der Öffentlichkeit nahe zu bringen. Der Schichtwechsel sollte einem möglichst großen Personenkreis einen Sichtwechsel ermöglichen, um Vorurteile, Unwissenheit und veraltete Vorstellungen von Werkstätten abzubauen. Beim Schichtwechsel werden Anknüpfungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen über das Thema Arbeit hergestellt.

www.wfbm-berlin.de

www.schichtwechsel-berlin.de

PREIS TRÄGER 2018

DIE JURYBEGRÜNDUNG

Mit der Aktion „Schichtwechsel“ hat die LAG WfbM Berlin gemeinsam mit den Werkstatträten Berlin ein außergewöhnliches Projekt realisiert. Erstmals ist es gelungen, mit allen Werkstätten eines Bundeslandes eine gemeinsame, öffentlichkeitswirksame Aktion dieses Aufmaßes auf die Beine zu stellen. „Schichtwechsel“ hat das Ziel erreicht, auf interessante und lebensnahe Art und Weise die Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen und Werkstätten zu verändern. Die Aktion hat eine nicht zu erwartende positive Medienresonanz erzielt, die dieses gelungene Konzept zu einem großen Erfolg werden ließ. Die Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des „Schichtwechsels“ waren hochprofessionell und vorbildlich.

Nach Einschätzung der Jury hat das Konzept des „Schichtwechsels“ ausreichend Kraft und Ideen, um aus dieser Berliner Aktion eine bundesweite zu machen. Die Jury ruft alle LAG WfbM auf, diesen Impuls aufzunehmen und gemeinsam daran zu arbeiten, den „Schichtwechsel“ zu einem bundesweiten Ereignis zu machen. Das positive Ergebnis, das der „Schichtwechsel 2017“ in Berlin gebracht hat, kann und muss hierfür Vorbild und Ansporn sein.

exzellent :sonderpreis
EUR
1.000,-
Nürnberg
LAG WfbM Berlin e. V.
18.04.2018
BAG WfbM
Sparkasse
SCHICHTWECHSEL
Der Aktionstag für neue Perspektiven
www.schichtwechsel-berlin.de

BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e. V.
Sonnemannstraße 5
60314 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 94 33 94 - 0
Telefax +49 69 94 33 94 - 25

Internet www.bagwfbm.de
E-Mail info@bagwfbm.de